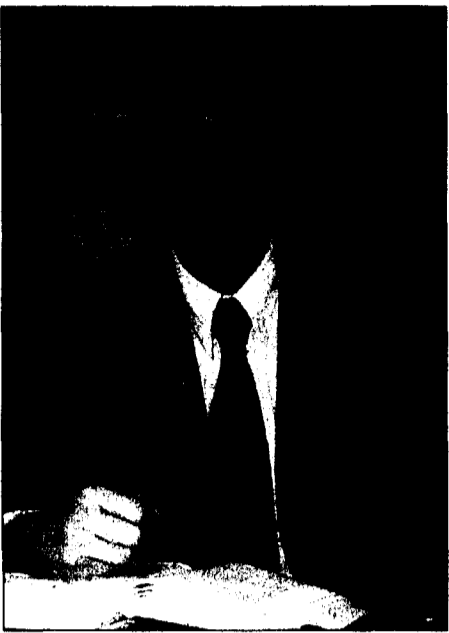


MOBIL-RATGEBER



Dr. Reinhard Pitschmann
Rechtsanwalt, Schaan

Achtung Nebel!

Gerade im Herbst ist immer wieder mit Nebel auf Fahrbahnen zu rechnen. Jeder Verkehrsteilnehmer hat seine Fahrgeschwindigkeit so zu wählen, dass er dem plötzlichen Auftauchen (zum Beispiel eines Fussgängers), insbesondere auch bei dichtem Nebel, Rechnung tragen kann. Dies ist eben der allgemein bekannte Grundsatz des «Fahrens auf Sicht».



Ungenügende Sicht ist beispielsweise bei Nebel, Regen, Schneegestöber, oder entsprechenden Beleuchtungsverhältnissen wie Dunkelheit und Dämmerung gegeben. Bei ungenügender Sicht sollte prinzipiell natürlich nicht überholt werden. Mehrere hintereinander fahrende Fahrzeuge dürfen nur dann überholt werden, wenn der überholende Lenker sicher erkennen kann, dass er sein Fahrzeug ohne Gefährdung oder Behinderung wieder einordnen kann. Dies auch in der Art und Weise, dass andere Verkehrsteilnehmer weder zum Bremsen oder Ablenken genötigt werden, und natürlich auch unter Einhaltung der entsprechenden Geschwindigkeitsvorschriften. Wenn all diese Umstände nicht zutreffen, besteht prinzipiell «Überholverbot».

www.anwaltspartner.com



Skoda bringt Sondermodell Fabia «Swiss Olympic» auf den Markt

SCHAAN – Vom 10. bis zum 26. Februar 2006 finden die 20. Olympischen Winterspiele in Turin statt. Die AMAG Automobil- und Motoren AG als Leading Partner des Schweizerischen Olympischen Verbandes hatte die Möglichkeit, ein Sondermodell zu lancieren. Der Skoda Fabia «Swiss Olympic» (Bild) – basierend auf der bereits reichhaltigen Ausstattungslinie «Ambiente» – bietet zahlreiche Sonderausstattungen: Vier zusätzliche Lautsprecher (total acht), Nebellampen vorne, Parkensoren hinten, Tempomat, Sportpaket und abgedunkelte Scheiben ab B-Säule sind nur einige Elemente der umfangreichen Ausstattung des Skoda Fabia «Swiss Olympic».

Das Sondermodell wird als Limousine und Combi mit dem 1.4 l/101 PS (74 kW)-Benzinmotor und dem 1.9 l/101 PS (74 kW)-TDI-Dieselmotor – jeweils mit 5-Gang-Schaltgetriebe – angeboten und ist ab 19 950 Franken erhältlich. (PD)

Bulle aus Ingolstadt

Audi bläst mit neuem Flaggschiff Q7 zum Angriff



Beeindruckt durch seine imposante Karosserie und durch seine technischen Highlights: der Audi Q7.

SCHAAN – Im Jubiläumsjahr «25 Jahre quattro» wartet ein Highlight aus dem Hause Audi auf alle Allradfans: der Q7. Der Vorverkauf hat bereits begonnen, ausgeliefert wird das geländegängige Allradauto aber erst im Frühjahr 2006.

Der dritte im Bunde von Cayenne und Touareg hört auf die schlichte Bezeichnung «Q7» und tanzt auch sonst ein wenig aus der Reihe. Denn Audis Flaggschiff will weder den Touareg im Gelände schlagen, noch den Cayenne auf der Rundstrecke – der Q7 ist vielmehr der Reisegleiter. Und damit zielt er nach Stuttgart, auf die ebenfalls brandneue R-Klasse.

Dank reduziertem Allradantrieb (keine Achssperren oder Untersetzungsgetriebe) kommt der grosse Audi mit weniger Lebendgewicht aus, als seine technischen Geschwister von Porsche oder VW. Das soll vor allem seinen Fahrleistungen zu Gute kommen, die dank üppiger Motorisierung souveräne Autobahnstempel ermöglichen. Bis zu sieben Passagiere können das geniessen, denn der

Q7 hat auf Wunsch zwei Notsitze im Gepäckabteil. Sein grösster Vorteil ist jedoch der variable Innenraum: Audi zählt bis zu 28 Sitzkonfigurationen. Die mittlere Sitzreihe, für die Passagiere Nummer drei bis fünf, ist längs verstellbar, so dass auf Wunsch exzellente Beinfreiheit erreicht werden kann. Als Fünfsitzer bietet der Kofferraum stolze 775 Liter Ladevolumen, bei vollständig umgeklappter Sitzreihe zwei und drei sind es über 2000 Liter.

Potente Basis

Basismotor wird zunächst der 3-Liter TDI Sechszylinder (233 PS), der ein bulliges Drehmoment (500 Nm) mit ausgeprägter Laufruhe kombiniert. Darüber rangiert ein V8 Benziner mit 4,2 Litern Hubraum und 350 PS (440 Nm Drehmoment).

Der Allradantrieb «quattro» versteht sich bei der Modellbezeichnung von selbst und wird nach dem RS4 auch beim Q7 mit einer neuen Antriebsverteilung umgesetzt: Das zentrale Torsen-Differenzial verteilt die Antriebskraft zu 40 Prozent auf die Vorderräder und zu 60 Prozent nach hinten: Das ergibt gegen-

über der bisherigen 50/50-Aufteilung eine deutlich hecklastige Auslegung und soll für ein spürbar sportlicheres Handling sorgen.

18-Zoll-Räder sind Serie (235/60 beim Diesel, 255/55 beim V8), doch können bis zu 20-Zoll aufgezogen werden. Solche Niederquerschnittsmonster haben dann aber kaum noch Offroad-Qualitäten – selbst Bordsteine sind ihr Feind.

Dank optionaler Luftfederung bietet der Q7 dennoch gute Geländewerte: Die Bodenfreiheit erreicht Werte zwischen 18 Zentimetern in der Ausgangslage und 24 Zentimeter. Schmäckerl für den Einkauf: Die Ladekante lässt sich dank Luftfederung separat absenken.

Einbaute Rücksicht

Ein technisches Highlight der besonderen Art ist der radargestützte Spurwechselassistent in den Aussenspiegeln: nähert sich von hinten ein Auto auf der Überholspur und setzt der Q7-Fahrer dennoch den Blinker links, so blinkt eine Warnlampe auffällig im Seitenspiegel. Die bemerkt man sogar aus dem Augenwinkel, wenn man stur nach vorne schaut. (PD)

Sportwagen mit Freizeitnutzen

Cayman S – Sportcoupé von Porsche mit knapp 300 PS

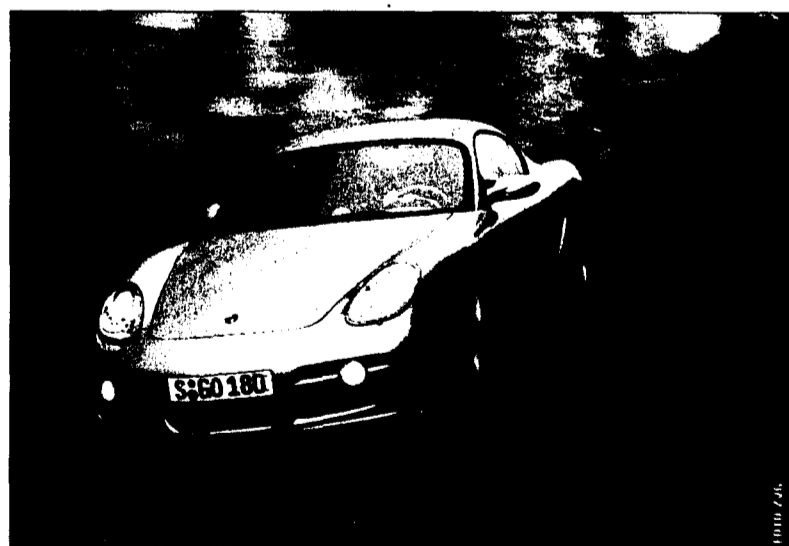
SCHAAN – Cayman S – so heisst das neue Porsche-Sportcoupé auf Basis der Boxster-Baureihe, das bei der Auto Zürich seit gestern und noch bis zum kommenden Sonntag seine Schweizer Premiere feiert.

Der Mittelmotor-Sportwagen rangiert zwischen dem Boxster S und dem 911 Carrera. Der Zweisitzer wird von einem 3,4 Liter grossen und 295 PS (217 kW) starken Sechszylinder-Boxermotor angetrieben, der das Sportcoupé in 5,4 Sekunden von 0 auf 100 Kilometer pro Stunde stürmen lässt und eine Spitzengeschwindigkeit von 275 km/h ermöglicht.

Der neue Cayman S ist sofort als Porsche zu erkennen. Seine Formen spiegeln die klassischen Designmerkmale wider, die sich schon im 550 Coupé von 1953 und im Carrera GTS Coupé (Typ 904) entdecken lassen. Gleichzeitig unterscheidet sich das neue Sportcoupé in Design und Proportionen signifikant vom Boxster und 911.

Sechszylinder mit VarioCam Plus-Ventilsteuerung

Der Sechszylinder-Boxermotor des Cayman S basiert auf dem 3,2-Liter-Aggregat des Boxster S. Die kompletten Zylinderköpfe stam-



Von 0 auf 100 Kilometer pro Stunde in 5,4 Sekunden: der Porsche Cayman S.

men ebenso vom 911 Carrera wie die Nockenwellen- und Ventilhubverstellung VarioCam Plus, die erstmals ausserhalb der Elfer-Baureihe eingesetzt wird. Durch diese aufwändige Ventilsteuerung wird nicht nur eine hohe Leistung von 295 PS (217 kW) bei 6250/min und ein kraftvolles Drehmoment von 340 Newtonmeter zwischen 4400/min und 6000/min erzeugt, sondern auch ein geringer Verbrauch von 10,6 Liter auf 100 Kilometer erzielt.

Der Cayman S bietet mit insgesamt 410 Litern Kofferraumvolu-

men einen hohen Freizeitnutzen. Ob Tauchen oder Snowboarden – beides ist möglich. Unter der grossen Heckklappe steht bis zu 260 Liter Stauraum zur Verfügung. Dazu kommt der 150 Liter grosse Kofferraum im Bug. Kleinere Reisegegenstände finden in mehreren grossen und teils abschliessbaren Ablagefächern Platz.

Ab dem 26. November 2005 fährt der neue Sportwagen, dessen Preis 88 500 Franken inklusive Mehrwertsteuer beträgt, dann auf Schweizer und Liechtensteiner Strassen. (PD)

ANZEIGE



Audi A4 Lim. 1.8T Quattro 163 PS

schwarz met., Klima, Radio/CD, Xenon-Licht, S-Line Sportpaket, Tempomat, Parkdistanz hi., etc.

Neupreis 59 850 Franken

Nettopreis 50 500 Franken



Audi A4 Avant 3.0 TDI Quattro 204 PS

silber met., Automat-Tiptronic, Klima, Tempomat, Sportsitze, Parkdistanz, etc.

Neupreis 71 720 Franken

Nettopreis 64 400 Franken

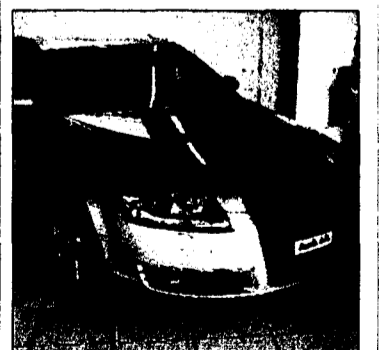


Audi A4 Avant 2.0 TFSI Quattro 200 PS

quarzgrau met., Klima, Leder, Navigation DVD, Bose-Sound, Tempomat, Sportsitze, Sportfahrwerk, Xenon-Licht, Handynvorbereitung etc.

Neupreis 75 125 Franken

Nettopreis 66 900 Franken



Audi A6 Lim. 3.2 Quattro 255 PS

silber met., Automat-Tiptronic, Klima, S-Line Sportpaket, Sportsitze, Parkdistanz hi., Tempomat, Navigation DVD, DSP-Soundsystem, CD-Wechsler, Xenon-Adaptive-Licht, etc.

Neupreis 86 955 Franken

Nettopreis 76 990 Franken

www.audi-roma.ch